Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Teilnahmeanträge		
1.1	Eignungs- und Teilnahmeantragsprüfung		
1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1	Eignungskriterien und Mindestanforderungen an die Eignung		
A 1.1.1.1.1	Eigenerklärung zur Teilnahmberechtigung nach § 75 Abs. 1-3 VgV (Ist Ausschlusskriterium) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Erforderlich ist die Qualifikation des Auftragnehmers gem. § 75 Abs. 1-3 VgV. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Unterlage durch die Bewerbergemeinschaft als solche einzureichen		
A 1.1.1.1.2	Jährlicher Gesamtumsatz netto - Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ist Ausschlusskriterium) Jährlicher Gesamtumsatz des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 Geschäftsjahren von mind. 800.000,00 EUR (netto) je Geschäftsjahr (Mindestanforderung). Der Umsatz der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft wird addiert; bzgl. der Mindestanforderung kommt es auf die Umsätze der Bewerbergemeinschaft insgesamt an.		
A 1.1.1.1.3	Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung - Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ist Ausschlusskriterium) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen: - mindestens 5,0 Mio. EUR je Verstoß für Personenschäden sowie		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>- mindestens 3,0 Mio. EUR je Verstoß für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). (jeweils Mindestanforderungen) Weitere Anforderung: Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV) und unverzüglich zu erfolgen hat. Der AG behält sich vor, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs von den Bewerbern, die für die Angebotsaufforderung vorgesehen sind, die Eigenerklärung durch eine entsprechende Erklärung des Versicherers bestätigen zu lassen. Es ist keine Versicherungsbestätigung oder Police unaufgefordert einzureichen.</p>		
<p>A 1.1.1.1.4</p>	<p>Angabe technischer Fachkräfte - Technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ist Ausschlusskriterium) Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind mindestens 4 technische Fachkräfte anzugeben (Mindestanforderung an die Eignung).</p>	<div style="background-color: #ffffcc; border: 1px solid black; height: 100px;"></div>	
<p>A 1.1.1.1.5</p>	<p>Angaben zu Referenzen von Leistungen mit vergleichbaren Planungsleistungen - Technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ist Ausschlusskriterium) Geeignete Referenzen der Bewerber aufgliedert nach nachfolgenden Unterkriterien: - mind. 3 Referenzen Objektplanung Gebäude und Innenräume mit vergleichbaren (Planungs-) Anforderungen wie folgt: - wesentliche Grundleistungen mind. der LPH 2-8 erbracht; Fertigstellung LPH 8 in den letzten 5 Jahren - anrechenbare Kosten i.H.v. mind. 3,0 Mio. € netto</p>	<div style="background-color: #ffffcc; border: 1px solid black; height: 100px;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>- mind. durchschnittliche Planungsanforderungen HZ III - mind. Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mehr als 500 m² BGF Diese Anforderungen sind Mindestanforderungen an die Eignung. Darüber hinaus können (ohne dass es sich um Mindestanforderungen an die Eignung handelt) zusätzliche Punkte erzielt werden durch geeignete Unternehmensreferenzen, die die o.g. Mindestanforderungen kumuliert erfüllen. Den Referenzen ist zwingend eine Referenzbeschreibung beizufügen</p>		
<p>Z 1.1.1.1.6</p>	<p>Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Ist Ausschlusskriterium) Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB</p>	<div style="background-color: #ffff00; height: 100%; width: 100%;"></div>	
<p>Z 1.1.1.1.7</p>	<p>Eigenerklärung entsprechend dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 über die Einhaltung der Sanktionen gegen die Russische Föderation (sog. "Russlanderklärung") (Ist Ausschlusskriterium) Eigenerklärung entsprechend dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 über die Einhaltung der Sanktionen gegen die Russische Föderation (sog. "Russlanderklärung"). Im Falle einer Bergewerkgemeinschaft ist die Unterlage von jedem Mitglied der Bergewerkgemeinschaft einzureichen.</p>	<div style="background-color: #ffff00; height: 100%; width: 100%;"></div>	
<p>Z 1.1.1.1.8</p>	<p>Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach § 11 TVergG LSA (Ist Ausschlusskriterium) Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach § 11 TVergG LSA</p>	<div style="background-color: #ffff00; height: 100%; width: 100%;"></div>	
<p>I 1.1.1.1.9</p>	<p>Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge vergeben werden sollen Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Im Falle einer Bergewerkgemeinschaft ist die Unterlage durch die Bergewerkgemeinschaft als solche einzureichen.</p>	<div style="background-color: #ffff00; height: 100%; width: 100%;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
I 1.1.1.1.10	<p>Allgemeine Angaben zur Eignung Für die Abgabe der Unterlagen werden vom Auftraggeber zum Teil Musterformulare bereitgestellt, die zwingend zu verwenden sind. Sofern Unterlagen gefordert werden sollten, für deren Vorlage keine Musterformulare bereitgestellt werden, sind die Erklärungen vom Bewerber selbst anzufertigen. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Mehrere Bewerber können sich grundsätzlich zu einer Bewerbungsgemeinschaft zusammenschließen. In diesem Fall muss die Bewerbungsgemeinschaft mit ihrem Teilnahmeantrag eine Bewerbungsgemeinschaftserklärung (§ 43VgV) (bei einer Bewerbungsgemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bewerbungsgemeinschaft als solche) einreichen. Wird eine Bewerbungsgemeinschaft gebildet, müssen alle Mitglieder der Gemeinschaft die geforderten Unterlagen einzeln beibringen, sofern nichts anderes ausgewiesen ist. Im Hinblick auf die Eignung gilt Folgendes: Unternehmen, die in der Präqualifizierungsdatenbank AVPQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen (https://amtlichesverzeichnis.ihk.de/) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrags durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g. Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Teilnahmeantrag eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgeben werden. Ein Bewerber kann sich (auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Verbindung. Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag beizubringen: - Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe</p> <p>Ein Bewerber kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag z.B. beizubringen:</p> <p>- Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher: Der öffentliche Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Nimmt der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe haften. Zur Abgabe der Erklärungen sind die Deckblätter/ Musterformulare des AG zu verwenden. Sofern vom Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft ergänzende Unterlagen/Belege beizubringen sind, so sind diese im Anschluss an das jeweilige einschlägige Deckblatt dem Teilnahmeantrag beizufügen. Soweit keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bewerber eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Sofern nichts anderes ausgewiesen ist, ist die Beibringung als Eigenerklärung ausreichend. Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen. Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>die nachfolgenden Eignungskriterien und Ausschreibungsbedingungen. Sofern der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Nachunternehmer zur Auftragsdurchführung einzusetzen, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft anzugeben, welche Teile des Auftrags er/sie als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (Nachunternehmererklärung). Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft, hat/haben (wenn der Nachunternehmer bei Abgabe des Teilnahmeantrags noch nicht bekannt ist) auf gesondertes Anfordern durch den öffentlichen Auftraggeber die Nachunternehmer namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen der jeweilig benannte Nachunternehmer für die Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen wird. Dieser Nachweis ist z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers zu führen. Der Auftraggeber überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Nachunternehmers vorliegen. Im Rahmen der Eignungsprüfung des vorgesehenen Nachunternehmers sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die folgenden Nachweise beizubringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis Befähigung zur Berufsausübung gem. § 75 Abs. 1 oder 3 VgV - Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB - Eigenerklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (abzugeben, sofern einschlägig) - Berufshaftpflichtversicherung mit den Spezifikationen gem. dem o.g. Eignungskriterium - Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren netto - Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen - Angabe zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen ergibt sich aus den 		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Anforderungen der Ausschreibung. Die an die Eignung gestellten Mindestanforderungen gelten für die Nachunternehmer, die für die jeweiligen Teile des Auftrags vorgesehen sind, nicht.</p> <p>Der Auftraggeber wird für denjenigen Bewerber, später Bieter, der für den Zuschlag in Betracht gezogen wird, gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) eine Anfrage bei der Registerbehörde stellen.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich vor, eine Anfrage beim Tarifregister Sachsen-Anhalt des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zu stellen.</p>		
B 1.2	<p>Jährlicher Gesamtumsatz des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft in den letzten 3 Geschäftsjahren (netto)</p> <p>Der Auftraggeber bewertet dieses Auswahlkriterium anhand des jährlichen Gesamtumsatzes des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft in den letzten 3 Geschäftsjahren.</p> <p>Maßgeblich sind die Umsatzzahlen in den letzten drei Geschäftsjahren. Sofern für das Jahr 2024 noch keine Zahlen vorliegen sollten, so weist der Bewerber darauf hin und gibt anstelle der Jahre 2022, 2023, 2024 die Jahre 2021, 2022 und 2023 an.</p> <p>Als Mindestanforderung muss je Geschäftsjahr ein Umsatz (netto) von mind. 800.000,00 € erzielt worden sein.</p> <p>Teilnahmeanträge, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Der Umsatzwert 800.000,00 € entspricht hierbei auch dem Erfüllungsgrad (EG) 1. Ab einem jährlichen Umsatz (netto) von # 2.000.000,00 € wird der maximale Erfüllungsgrad (EG) 3 erreicht. Ein höherer EG wird auch bei höheren Umsatzzahlen als 2.000.000,00 € nicht vergeben. Umsatzwerte > 800.000,00 € und < 2.000.000,00 € werden hinsichtlich des Erfüllungsgrades linear interpoliert.</p> <p>Umsatzzahlen von Bewerbungsgemeinschaftsmitgliedern werden addiert. Umsatzanteile von beabsichtigten Nachunternehmern sind nicht mitzuerfassen, es sei denn, es liegt eine (entsprechend auszuweisende)</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 15px; width: 100%;"></div>	15 GP

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Eignungsleihe vor. Es erfolgt eine Bepunktung des Umsatzes je Jahr (der letzten drei Geschäftsjahre). Der Jahreswert wird jeweils anhand des Erfüllungsgrades der Bewertungsmatrix bewertet und jeweils mit dem Gewichtungsfaktor 5 multipliziert. Die Punkte pro Jahr werden addiert.		
B 1.3	<p>Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen</p> <p>Der Auftraggeber bewertet die Anzahl der vorgesehenen Techn. Fachkräfte/Techn. Stellen. Für die Anzahl der Techn. Fachkräfte/Techn. Stellen ist folgender Berechnungsschlüssel vorgesehen: Als Mindestanforderung müssen mind. 4 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen vorgesehen sein. Teilnahmeanträge, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Die Anzahl von 4 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen entspricht dem Erfüllungsgrad (EG) 1. Ab einer Anzahl von 8 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen wird der maximale Erfüllungsgrad (EG) 3 erreicht. Ein höherer EG wird auch bei einer höheren Anzahl als 8 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen nicht vergeben. Anzahlen > 4 und < 8 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen werden hinsichtlich des Erfüllungsgrades linear interpoliert.</p>		15 GP
B 1.4	<p>Angaben zu geeigneten Referenzen (Referenzobjekte, deren Anforderungen mit denen der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind)</p> <p>Bei diesem Kriterium werden zur Konkretisierung Unterkriterien gebildet. Die Gewichtung von 70 für das Oberkriterium wird hierbei auf die einzelnen Unterkriterien aufgeteilt. Es findet also keine zusätzliche Gewichtung des Kriteriums statt. Die Gesamtbepunktung von 210 bleibt bestehen.</p> <p>Es gelten folgende Unterkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referenzen im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume wesentliche Grundleistungen mind. der LPH 2-8 erbracht; Fertigstellung LPH 8 in den letzten 5 Jahren (Gewichtungsfaktor 20) • Referenzen im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume mit 		70 GP

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>anrechenbaren Kosten i.H.v. mind. 3,0 Mio. € netto (Gewichtungsfaktor 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referenzen im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume mind. durchschnittliche Planungsanforderungen HZ III (Gewichtungsfaktor 10) • Referenzen im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume mit Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mehr als 500 m² BGF (Gewichtungsfaktor 10) • Referenzen im Bereich kumulierte Anforderungen (Gewichtung 20). <p>Für die ersten vier Unterkriterien gilt, dass beim Nachweis von 3 entsprechenden Referenzen die Einordnung in den EG 1 erfolgt. Beim Nachweis von 7 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3. Werden zwischen 3 und 7 entsprechende Referenzen nachgewiesen, erfolgt die Einordnung in den EG im Wege einer linearen Interpolation.</p> <p>Für das Unterkriterium der Kumulierung gilt, dass beim Nachweis von einer entsprechenden Referenz die Einordnung in den EG 1 erfolgt. Beim Nachweis von 5 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3. Werden zwischen 1 und 5 entsprechende Referenzen nachgewiesen, erfolgt die Einordnung in den EG im Wege einer linearen Interpolation.</p>		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel